

Mit dem ersten Lied gefangen

Auftakt des Horizonte-Festivals: Sängerin Ulla Meinecke begeistert Publikum im Bremervörder Rathausaal

VON TATJANA BEHRENS

BREMERVÖRDE. Zum Auftakt des Horizonte-Festivals des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises hat die „Ulla Meinecke Band“ ihr Publikum am Freitagabend im voll besetzten Ratssaal des Bremervörder Rathauses mitgerissen. Die Sängerin der Gruppe, Ulla Meinecke, ist seit Anfang der achtziger Jahre eine der erfolgreichsten Künstlerinnen in dem damals noch jungen Genre der deutschsprachigen Popmusik.

In den vergangenen Jahren hat Ulla Meinecke auch außerhalb der Musik viele künstlerische Erfahrungen gesammelt. Sie spielte Theater, gab Lesungen, schrieb Bücher und kehrte schließlich mit vielen neuen Einsichten auf die musikalische Bühne zurück. Seit gut zehn Jahren ist sie mit Ingo York und Reinmar Henschke musikalisch liiert. Eine Liaison, die es in sich hat. Zusammen sind die drei Vollblutmusiker die „Ulla Meinecke Band“.

Mit Meinecke als Frontfrau brauchte es am Freitag gerade einmal ein Lied, und die Berlinerin hatte ihr Bremervörder Publikum eingefangen. Mit ihrer kraftvollen und doch samtig-dunklen Stimme ließ sie mit Liedern wie „Schlendern ist Luxus“, „Hafencafé“, „50 Tipps“, „Ein Schritt vor und zwei zurück“ und „Wir passen nicht zusammen“ ihre Zuhörer musikalisch in die gefühlsmä-



Die drei Vollblutmusiker Ingo York, Ulla Meinecke und Reinmar Henschke (von links) sind zusammen die „Ulla Meinecke Band“.

Fotos: Behrens

Bigen Untiefen des Lebens mit all seinen Facetten eintauchen.

Zeitlos wahr erklingen die Lieder der Ulla Meinecke. Egal ob 1983 auf dem Musikmarkt erschienen, Ende der 1990 oder bereits im neuen Jahrtausend erstmals veröffentlicht: Ulla Meinecke trifft damals wie heute den

Kern der Sache im zwischenmenschlichen Bereich und nimmt ihre Zuhörer sofort mit.

Die musikalische Darbietung von Ulla Meinecke und ihren beiden Begleitern wurde von einer wunderbaren Bühnenschau umrahmt. Mit viel Humor ließ sie die Bremervörder kurze Einblicke nehmen in ihren tiefgründigen Humor, der sich so offensichtlich am Leben orientierte, dass sich wirklich jeder dort wiederfand.

Ein Konzert der Extraklasse also, das die Organisatoren des Horizonte-Festivals auf die Beine gestellt haben. Und eins, das Lust auf mehr macht. Etwa auf das,

wovon Andreas von Glahn, Mitorganisator des Horizonte-Festivals, vor Konzertbeginn schwärmte. „Die Zusammenarbeit, das Miteinander, das gemeinsame Ziehen an einem Strang, ist das, was dieses Festival ausmacht“, erklärte er in seiner Dankesrede an alle Mitorganisatoren. Davon könnten sich „andere in diesem Rathaus“ so manche Scheibe abschneiden. Ein weiterer Beweis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit im Rahmen des Horizonte-Festivals soll am kommenden Freitag das Klassikkonzert von Miao Huang und Asya Fateyeva sein.

Termine und Vorverkauf: Horizonte-Festival

Die weiteren Termine des **Horizonte-Festivals**: Duo „Fateyeva-Huang“ (14. Februar), Carolin No (22. Februar), Wladimir Kaminer (6. März), Crémant & Chardonnay (8. März) und Symphonic Trio mit Peter Horton (11. April). Karten sind im Vorverkauf für zwölf Euro bei der Tourist-Information im Rathaus, der Buchhandlung Morgenstern, online im Ticket-Shop der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde (www.spkrb.de) sowie an der Abendkasse erhältlich. Mehr Informationen über das Horizonte Festival gibt es auf der Internetseite des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises. (bz/tb)

www.kulturundheimat.de



Begeistert ließen sich die Zuhörer im bis auf den letzten Platz gefüllten Ratssaal von Ulla Meinecke und ihren Begleitern verzaubern.